

General-Anzeiger

Zweiter Jahrgang.



Aber politische, soziale und religiöse Tendenzen oder Kritikern ist abgesehen. (§ 1 unseres Statut.)

für Bonn und Umgegend.

Der Beginn des Druckes

unseres Blattes ist mit dem heutigen Tage von 1/2 Uhr auf

11 Uhr Morgens

festgesetzt, um dadurch zu ermöglichen, daß der „General-Anzeiger“ hier in Bonn noch während der

Mittagszeit

in sämtlichen Häusern vertheilt wird. Unsere geehrten Leser machen uns in vielen anerkennenden Zuschriften darauf aufmerksam, daß sie hierauf den größten Werth legen, sowie auch auf

Pünktlichkeit im Erscheinen.

Es ist selbstredend, daß wir diesen Wünschen in jeder Hinsicht nachkommen. Wir sind dadurch aber genötigt, die verehrte Inserenten um recht zeitige Aufgabe ihrer Inserate ergebenst zu bitten. Die äußersten Termine bleiben für

**größere Inserate 6 Uhr Abends,
kleinere „ 9 „ Morgens.**

Alle nach diesen Terminen eingehenden Inserate können erst für die folgende Nummer angenommen werden.

Bonn, den 11. Januar 1890.
Verlag des General-Anzeigers für Bonn u. Umgegend
(Actien-Gesellschaft).**H. Rud. Bach,**

pract. Zahntechniker,

Sprechst.:
Morgens von 9—1, Nachm. von 2—6, Sonntags bis 5 Uhr. Ausübung aller Zahnoperationen (schmerzlos). Anfertigung künstlicher Zähne und Gebisse nach bestem System. Für sämtliche Arbeiten wird Garantie geleistet. Verkauf von Zahnpulver und -Elixir. Billige Berechnung.**14 Bahnhofstr. 14
BONN.****Gebrüder David.**Wir empfehlen als besonders preiswerth:
Eine Partie**Einzelner Kleider
in Sommer-
u. Winter-Stoffen.**

Gebrüder David.

Prämiert Köln 1889. Geschäft-Eröffnung. Prämier Köln 1889.

Den geehrten Bewohnern von Bonn und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß wir am heutigen Tage mit dem

EXPORT

unseres

als vorzüglich anerkannten Flaschen-Bieres,

hell und dunkel,

beginnen werden. Durch unsere Erfolge in Köln ermutigt, hoffen wir auch auf das Wohlwollen der geehrten Bewohner von Bonn und Umgegend, und werden wir uns bemühen, das Vertrauen, welches uns entgegengebracht wird, in jeder Weise zu rechtfertigen. Wir werden nur ein

vorzüglich abgelagertes, naturreines Export-Bierin den Handel bringen, welches auch von ärztlicher Seite den verschiedenen anderen Bieren als **gut beförmlich** und **stärkend** vorgezogen und empfohlen wurde. Indem wir nun hoffen, daß sich unser Kundenkreis von Tag zu Tag vergrößern möge, bitten wir, unser Bier einer gesl. Probe zu unterwerfen und sehen den gesl. weiteren Bestellungen gerne entgegen, deren prompteste Ausführung wir im Vorauß versichern.Hochachtungsvoll
W. Aschenbroich & Co.,

Hersel bei Bonn und Köln.

Preise der Flaschenbiere:

3/4 Liter Flasche (grün) 20 Pf., 1/2 Liter Salonsflasche (weiß) 15 Pf. Bestellungen per Postkarte werden vergütet. Flaschenbierwagen durch Bonn und Umgegend.

Größtes Lager.
Grosse besondere Kaparatur-Werkstatt für Nähmaschinen.**Nähmaschinen**
aller bewährter Systeme,

neuester, verbesserte Construction, in seit Jahren bekannter Güte und Leistungsfähigkeit, liefert unter langjähriger Garantie

die Nähmaschinen- und Geldschränke-Fabrik mit

Dampfbetrieb von
Heinrich Thiele,
BONN, Meckenheimerstr. 40.

Alleinverkauf der „Pfaff-Nähmaschinen“.

**Bestes oberruhr'sches Schrott- und Fettgeriss**in sehr schöner und stückreicher Qualität,
1^a gewaschene mager Würfelkohlen

der Zeche Langenbrahm

für Regulir- u. amerik. Füllöfen in 1/10, 1/2 u. 1/4 Waggonladungen, sowie en détail zu den billigsten Zechenpreisen

**La magere Flamm-Husskohlen,
Schmiedekohlen, Flammbrand,
Briquettes, Gas- u. Hüttencoaks,**

gespaltenes Buchenholz und Lohkuchen empfiehlt

Martin Honecker,
Meckenheimerstrasse 11.Verkaufe von heute ab sämtliche
Tricot-Taillen und -Kleidchen10% unter Preis wegen vorgerückter Saison.
Einen Posten zurückgesetzter Kleidchen u. Taillen ganz enorm billig, schon von 150 Pf. an.**J. H. Mundorf,**
Markt 19.**Chr. Miesen, Wagenfabrik, Bonn.**
Meine seit 1870 bestehende Wagenbauerei, jetzt der Neuzzeit entsprechend eingerichtet und vergnügt, bringe ich den verehrten Herrschaften und Fuhrwerksbesitzern in empfehlende Erinnerung. Es wird mein Bestreben sein, auch fernerhin allen Anforderungen gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

Chr. Miesen.**Reste****Plüscher,****Seide,****Samt,****Velvet samt****für Knabenanzüge,****sowie****Cravatten und****seidene Tücher**

empfiehlt

Crefeld. Cravatten niedrig

Joseph Steinhardt,

Dreieck 16.

Bilder, Spiegel, Brautkränze

s. werden idön und billig

eingeholt.

Peter Müller, Limperich 86,

Anzeigen aus dem Verbreitungsgebiet des General-Anzeigers 10 Pf. pro 7 spaltige Petitzelle oder deren Raum. Anzeigen von Ausworts: 15 Pf. pro 7 spaltige Petitzelle oder deren Raum.

Reclamen 40 Pf. pro Textzelle.

Alle lokalen Anzeigen werden bei Baarzahlung für 3 mal das Attempal freiliegen.

Alle lokale Inserate bis zu 10 Zeilen kosten nur 5 Pf. pro Zeile und das Attempal frei, wenn baar bezahlt.

Wohnungs-Anzeiger 50 Pf. pro Zeile und Monat.

Gebrüder David.

Die noch vorhandenen

Winter-Mäntel

werden zu den ausserordentlich niedrig aufgenommenen Inventurpreisen ausverkauft.

Gebr. David.**Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover,**

unter Oberaufsicht der Königlichen Staatsregierung. Nur Kinder unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vortheilhaftesten. Von 1878 bis 1889 wurden versichert 147,000 Knaben mit 160,000,000 Mark. Eine so große Betheiligung hat nie ein deutsches Versicherungs-Institut erfahren. 1889 gingen ein rund 27,000,000 Mark mit 23,000,000 Anträgen.

Seit Januar 1890 neue Einrichtung, wonach Versicherte nach abgelaufener Dienstzeit für die Dienstleistungen resp. Übungen sich Däten sichern können.

Mehreres durch die Vertreter:

Subdirektion Bonn, Weberstraße 18a.

1000 Couverts mit Firma (12x15 Ctm.) Mt. 2.—, **100 Visitenkarten** Mt. 1.—.

Lager und Anfertigung von Wein-, Bier-, Liqueur- und Waaren-Etiquetten.

Jos. Bach Wwe., Martinstrasse 4.

Alle Drucksachen billigst.

Cognac

aus der Cognacrennerei Adolph Dahn, Endenich-Bonn, preisgekrönt auf der internationalen Ausstellung in Köln 1889, in Fabrikation und Güte dem echt französischen gleich. Bestellungen nimmt auch die Feinkäserei Hünif, Hofgartenstraße, entgegen. Nach Auswärts Verhandl. franco, bei Abnahme von 6 Flaschen. Unbekannten Herren Bestellern unter Nachnahme. Bei grösseren Sendungen entsprechender Rabatt.

W. A. Dreeser, Mehlem a. Rh.

Neben meinem schon lange geführten Manufaktur-, Kurz- und Wollwaaren-Geschäft empfiehlt

Wachscherzen aus garantiert reinem naturgebleichtem Bienenwachs in jeder Größe zu billigen Preisen.**Geschwister Süßkind,**

gegenüber dem Rathause, Stockenstrasse 25, empfehlen ihr grosses Lager

Trauer-Artikel.

Crêpe- und Grenadine-Hüte in allen Preislagen.

Engl. und franz. Crêpe's. Fahnenflore.

Hut- und Armflor.

Seidene, Glacé- und Dänische Handschuhe in den besten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Wiederverkäufer
mache ich aufmerksam auf mein
reichhaltiges Lager sehr guter
Cigarren,
Mark 25, 30 und 35 per Mille.
Chr. Unkel,
Bonn, Wenzelgasse 11.

Flaschenbier!
Engelsburger Hopfen
hell oder dunkel
15 Pfosten à 1/4 Liter 3 Mrl
22 à 1/4 " 8 "
fein in's Haus.
F. W. Embach,
Heerstraße 117.

Heinr. Willems,
Rechtspraktikant und Auctiorator,
Mendenheimerstraße 5,
empfiehlt sich zur Einziehung v.
Forderungen, Betreibung v. Sub-
sistationen, Aufertigung von
Inventarien, Erhebung v. Decla-
rationen, sowie aller schriftlichen
Arbeiten, Vermittlung v. Händen
u. Stagen, Unterbringung von
Kapitalien, Vermittlung von Im-
mobiliar- An und Verkäufen, Ab-
haltung von Mobiliar-
Waarenverkäufen.

Gegen Husten u. Heiserkeit
empfiehlt täglich frisch:
Kräuter-, Althee-, Rettig-
Zwiebel-Bonbons,
König-, Malz- u. Gersten-
Bünder.
F. J. Rehse, Storchstraße Nr. 24.

Einen vorzüglichen
Rothwein,
jährlich empfohlen, à M. 1.—
empfiehlt B. J. Wolff, Heerstr. 25.

Ziehung 12. Februar.
Baumwolle Geld!
zu 50 Pfosten der Muster-Dom-
bau-Potterie können sich noch
einige Münzspieler à M. 3,50 emp-
fehligen; einzelne Poste 3,15 Mrl.
Marienburger Poste
3 Mrl. ein 1/4 Antheil Preiss.
Potterie von der 4. Klasse abzu-
geben. Gewinnhalter aller Potterien
eingefangen und zu haben.

W. Fassbender,
Restoration, Josephstraße.

Deutschen Cognac,
finstes Dual aus Wein gebrannt,
ärztl. empf. per Dr. 240 Mrl.
Alten Rum,
per Liter von 1,60 Mrl. an, emp-
fehlt in jedem Quantum.

Jos. Müller Conditor,
Adlerstr. 18.

Honigkuchen aus reinem Honig
per Pfund 50 Pfg. empfiehlt

Jos. Müller,
Honigkuchen-Fabrik, Achterstr. 18.
Weine seit 40 Jahren rühmt. bef.
Honig-Kräuter-Bonbons,
bewährt. Mittel gegen Husten, Heiser-
keit, Schleim, empf. täglich frisch.

Jos. Müller, Conditor, Achterstr. 18.

Heirathsgesuch.

Ein Wittwer, 40 Jahre alt,
sucht die Bekanntschaft eines
älteren Fräuleins oder Wittwe
ohne Kinder. Vermögen
nicht erforderlich. Näh. in der
Expedition des General-Anz.

Joh. Bernh. Pütz,
approbiert

Frankenwärter,
welcher von verschiedenen Pro-
fessoren Bezeugnisse nachweisen kann,
wünscht baldigst Stelle. Zu er-
fragen Tempelstraße 14, 1. Etage,
Bonn.

Eine solide, ziemlich große
Badekammer zu kaufen gefügt.

Poppelreuter, Margarete 25.

— Marmor-Waschfläche, —
durchsichtige Arbeit, Nachtschränke,
Consol und Sesselplatten etc.
empfiehlt **J. Schmitz,**
Marmorarbeiter, Alexanderstr. 20.
Spezialität: Marmor zu Möbeln.

Sarg-Magazin
von **Georg Giersch,**
Josephstraße 48.

Photographisches Atelier
Friedrich Scherer,
5. Münsterplatz 5.

Möbel
aller Art werden fortwährend zum
höchsten Preise angekauft.

Lipki,
Heisterbacherhofstraße 17.

Vorlauf von
Gresterbrauntwein
zum Einziehen empfiehlt
P. J. Strauscheid, 2a.

Nainen, Mäuse, Schwaben,
Bannen etc., werden unter Ga-
rantie verkauft.

R. Kessenerich,
cone. Kammerjäger,
Margarete 89, am Nördlicher.

Was gibt's Neues in der Welt?

Der Director Anton von Werner in Berlin ist zur Zeit damit beschäftigt, das ihm aufgetragene Colossal-Gemälde, die erste Erfüllung des Reichstages durch Kaiser Wilhelm II., zur Ausführung zu bringen. Der junge Monarch war an jenem Tage bekanntlich von einer Reihe deutscher Dürfeln umgeben. Und diese sowohl als eine stattliche Zahl von Mitgliedern des Bundesrates und des Reichstages wird der Künstler mit gleicher Porträtahnlichkeit darstellen, wie dies in seiner bekannten "Kaiservorstellung zu Bettelhausen" geschehen ist.

Die Halloren sind auch an diesem Neujahrsstage wieder beim Kaiser in Berlin gewesen. Die Abordnung, bestehend aus den Halloren Franz Augs (Aeltester), Gottlieb Ebert und Franz Duppe, begab sich am Neujahrsstage zur Poststafel in das Königliche Schloss, um die üblichen Geschenke darzubringen. In einem besonderen Gang wurden dieselben (Halleische Schlacht) vom Fleischermeister Homuth in Halle, Sooleier und Soole aus der dortigen Saline den Hohen Vertretern an der Tafel dargebracht. Während der Altesten dabei hinter dem Stuhl des Kaisers steht, um etwa an ihn gerichtete Fragen zu beantworten, servieren die beiden anderen Halloren die erwähnten Speisen, von denen die Herrschaften sehr gern nehmten. Auch wird bei dieser Gelegenheit das Carmen, der gedruckte Neujahrsalmanach der Halloren, an der Tafel herumgereicht. Nicht nur das Kaiserpaar, sondern auch die anderen hohen Herrschaften richteten an die in ihrer Tracht erschienenen Halloren halbvolle Worte. Nachdem der betreffende Gang beendet, traten die Halloren ab und wurden in einem Nebenzimmer an der Tafel der Hofbeamten gespißt. Am andern Tage Mittags begab sich die Deputation zur befreiten Ausstellung in das Königliche Schloß. Der Kaiser und später die Kaiserin unterhielten sich in lehrreicher Weise mit den Halloren, ließen sich von ihnen über ihre katholischen Verhältnisse, so auch über die Brüderlichkeit berichten und trugen ihnen Grüße auf. Auch die kaiserlichen Brüder wurden getragen. Auch der inzwischen schon dahingesehnete Kaiserin Augusta konnten die Halloren noch ihre Aufwartung machen.

Im Entwurf des preußischen Staatshaushaltes für 1890/91 ist auch eine Verbesserung der Gehälter der Gendarmen in Aussicht genommen, und zwar in der Weise, daß den Gendarmen, die bisher alle einen einheitlichen Gehaltssatz hatten, mit der Zahl der Dienstjahre auch ein entsprechend höheres Gehalt zugesetzt wird.

Dr. Peters. Das deutsche Comité ist in den Besitz eines Telegramms von Clemens Denhardt aus Zanzibar gelangt, worin derselbe dem Comité mitteilt, er habe in Lamm verneindungs Briefe für das Comité von Dr. Peters erhalten. Dr. Peters befindet sich unterwegs vom Kenia zum Varingo-Sec.

Ein "Ring" zur Belehrung der Thomas-Schlacke erregt gegenwärtig die öffentliche Aufmerksamkeit. Eine Vereinigung von Fabrikanten hat sich durch längere Abschlüsse mit den Hüttenwerken, welche Thomas-Schlacke produzieren, in ausschließlicher Weise des Rohmaterials gefestigt und steigert nun ganz nach Art bekannter "Ringe", wie des verlorenen Pariser Aufsprungs, die Preise des Umgangemisches. Es ist bekannt, welch großer Vortheil gerade für die ärmeren Gebieten Deutschlands mit ihrem Moor und Oeselboden daraus erwuchs, daß in der Thomas-Schlacke, diesem früher ganz wertlosen Abfall der Stahlfabrikation nach dem Thomas-Gürtelformat Verfahren, eine so ergiebige Quelle der für das Flanzengeschäft unentbehrlichen Phosphor-Jaune entdeckt und damit die Möglichkeit gegeben wurde, in Verbindung mit den billigen Kalksteinen den erwarteten Bodenarten mit geringen Kosten gerade den Flanzengussabfall anzuziehen, dessen Mangel einer der Hauptursachen der Unfruchtbarkeit dieser armen Ländereien war. Der deutschen Landwirtschaft war hierdurch ein nicht zu unterschätzender Vorprung vor dem ausländischen Wettbewerbe gegeben. Dieser sollte sich in dem Genius, die Vorzüglichkeit durch das raschlauffe Vorgehen des Zwischenhandels ganz wesentlich beeinträchtigen werden. Ein Consortium von Händlern und Fabrikanten verstand es, durch längere Abschlüsse mit den betreffenden Hüttenwerken die Gefamunterzungung von Thomas-Schlacke in die Hände zu bekommen, und nun erfolgte ein sprunghafter Anstieg der Preise, die von 310 Mrl. im Jahre 1887 auf 100 Referenten auf 360 Mrl. im Jahre 1888, 420 Mrl. Anfang 1889 und 510 Mrl. Ende 1889 gesteigert wurden, während noch weitere Preiserhöhungen beabsichtigt sind, ohne daß natürlich sich in den Erzeugungskosten für die Monopolistin etwas Wesentliches ändert. Dieser Preisauftschlag stellt eine ganz ungerechtfertigte Belastung der notleidenden Landwirtschaft dar, ohne daß der Wehr gegen den heimischen Hütten angewandt zu Gute käme; er fällt einfach in die Taschen des Consortiums, welches es rechtzeitig verhindert hat, sich in den Preis aller verfügbaren Ware zu legen. Es wird wohl nichts übrig bleiben, als daß man durch die Gewerbeleitung dieses eigenartigen Treiben beigekommen findet.

Die Stadt Köln erläutert ein Preisauftschreiben für das dort zu errichtende Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Zur Concurrenz werden nur deutsche Künstler angewiesen und sollen insgesamt 5 Preise von 6000 Mrl. 4000, bzw. 3 zu 2000 Mrl. zur Bereithaltung gelangen. Zur Ausführung des Denkmals, wozu auch ein Laufbrunnen zulässt, sind dreihunderttausend Mark disponibel. Als Platz ist der Kaiser-Wilhelm-Ring in Aussicht genommen. Preisrichter sind die Professoren Baur- Düsseldorf, Ende und Albert Wolff-Berlin sowie Bauarzt Pfalzgraf-Köln. Entwürfe in ein Händel der Größe sind bis 1. Juni 1890 dem Walraf-Richartz-Museum in Köln eingufunden.

Zu Simmern in der Eifel ist die amtliche Nachricht eingelangt, daß die Bararbeiten zur weiteren Aufführung des Huns-
drückens, insbesondere zur Weiterführung des Bahnhofstrete Langen-
longsheim-Simmern, baldigst in Anspruch genommen werden sollen. Es soll zunächst eine Beratung der Landräthe der beteiligten Kreise unter dem Voritz des Oberpräsidenten stattfinden.

Professor Rothnagel hat am Freitag in der Wiener Gesellschaft der Ärzte einen Vortrag über die Influenza gehalten, welcher als eine Infectious-Krankheit hervorgerufen durch das Eindringen von Bakterien in den Körper, bezeichnete. Als Regel zeigt sich, daß die Influenza in der ungeheuer Mehrzahl der Fälle in vollständiger Genesung übergeht. Rothnagel erörterte das ausfällig häufige Auftreten der chronischen Lung-Entzündung. Mit voller Bekanntheit kann festgestellt werden, daß ein innerer und wesentlicher Zusammenhang zwischen der Lungen-Entzündung und der Influenza nicht besteht, daß dagegen eine gewisse äußere Beeinflussung vorhanden ist. Eine Pneumonie-Epidemie wurde durch die Influenza-Epidemie gesteigert, die eine Lungen-Entzündung leichter bei solchen Individuen sich entfaltet, welche schon an Vaginoflatoren leiden, die eben bei der Influenza sehr häufig ist. Einen eigentlich vorherrschenden Schutz gegen die Influenza, welche den Charakter der Pandemie trägt, gebe es nicht. Soweit es geht, soll eine unmittelbare Verstärkung mit Influenza-Kranken vermieden werden. Rothnagel empfiehlt häufige Schüttung und Vorsicht in der Gemeinde, insbesondere möglichst lange Beweinen in gleichmäßiger Raumtemperatur während der selben.

Mehrere Pariser hatten ein Geschäft an den dortigen Stadtrath gerichtet, er möge der Rue de Berlin einen andern Namen geben, weil man im Elsässer die französischen Straßenbezeichnungen durch deutsche ersetzt habe. Darauf erwiderte der Ausschuß des Pariser Stadtraths: "Die Stadt Paris erhält sich über kleinliche Erwagungen und Bergungen. Wenn man in Berlin Unrecht hatte, wollen wir es nicht bemerken. Alle Haupt- und Großstädte der Welt haben ihre Namen auf unsern Straßenbildern, wir würden uns selbst herausnehmen, wenn wir einen dieser Namen austölpfen würden."

Die Freunde der in London wegen Giftmords zum Tode verurteilten und darauf zu lebenslänglichem Bußstrafe begradigten Frau Maybrick sind noch immer, in Glauben an ihre Unschuld, unablässig bemüht, die Frau zu retten. Es heißt, daß es ihnen jetzt gelungen sei, wichtiges Entlastungsmaterial ausfindig zu machen, welches den Fall in ganz anderem Lichte erscheinen läßt.

Dem Geschirrgroßhändler am St. Bartholomäus-Hospital zu London sind, wie bereits kurz gemeldet, am Neujahrsstage 100,000 Pfund Sterling (5 Millionen Mark) als Stiftung zur Gründung eines Convalescentenheims von einem Unbekannten überbracht worden. In dem die Studien begleitenden Schreiben heißt es unter Anderem:

"Patienten, die das Hospital verlassen, müssen gar oft in ungewohnte Wohnungen und Umgebungen zurückkehren und den schweren Kampf mit dem Leben aufzunehmen, bevor sie physisch hierzu geeignet sind. Nach kurzen Kampfes brechen sie zusammen und sterben in häusliches Zustande als zuvor in's Spital zurück. Es ist gar nicht zu berechnen, wie vortheilhaft es wäre, wenn sie gerade in der Zeit der Convalescenz in frischer Luft, bei guter Ernährung und freundlicher Pflege einige Wochen zubringen könnten."

Einen Vorzug vor dem gekauften übrigen Europa hat Russland in seinen Eisenbahnwaggons, welche einen menschenwürdigen, bequemen und gefunden Aufenthalt darbieten, was von den Waggons des Westens sich leider nicht sagen läßt. Ein russischer Wagen I. Klasse ist entweder ein großer Salon mit Schlafabteilen, aus jeder Seite ein kleiner Vorplatz, unbedanklich und mit den übrigen Wagen des Reges in freiem Verkehr, oder er besteht aus einer Reihe von Abteilungen, gleichsam Zimmerchen, deren Thüren alle auf einen schmalen, seitlichen Verbindungsgang führen. An den Enden des Gangs befinden sich Watercloset und Waschraum, sowie kleine Vorräume, welche zwischen dem geheizten Innerraum und den kalten Außenluft den Übergang bilden. Der ganze Wagen ist durch warme Luft angenehm gesiezt; Thermometer hängen in allen Räu-

men; die Grenzen der Erwärmung, d. h. Maximum und Minimum, sind gesetzlich vorgeschrieben. Ventilatoren gestalten den Eintritt, den Bedürfnis frischer zu machen. Gas beleuchtet die Compartiments, den Gang, die Vorzimmer und die Nebenräume. Ein Teil des Sitzes zu viel wird, der dann im Gang promenieren, die Glieder strecken; wer es wünscht, kann in dem Waschraum einen Waschenschuh vornehmen, Genick und Hände waschen. Körperliche Bedürfnisse oder Unwohlsein werden zu keiner Dual und Sorge, sondern sind im Programm in würdigster Weise vorgesehen. Sind die Wagen exakter Klafe als das vollkommenste in ihrer Art zu bezeichnen, so muß doch auch von den Wagen der anderen Klassen die Gedankenvollheit, die Möglichkeit ungehinderten Verkehrs und die Rückicht auf die leiblichen Bedürfnisse gerühmt werden. Außerdem ist die Fahrt dritter Klasse außerordentlich billig. Ganz unerträglich erscheint nach solchen Gewohnheiten das Eintragen in den kleinen Wagenabteilungen, das Zusammenseppeln, die Überfüllung in Frankreich und in Deutschland den reisenden Russen, und immer werden Klagen darüber laut, denn in Russland gehört es nicht zu den Gebräuchen, jeden Platz zu belegen; es ist geradezu in Sitte und Gewohnheit übergegangen, zur Nacht den Reisenden so viel Platz zu lassen, daß sie ausstehen können. Sonst vermeidet man ja nicht, vier bis fünf Tage Eisenbahntickets anzuhalten. Bei dieser Liberalität gegen den Reisenden befindet sich das finanzielle Geschäft keineswegs schlecht. Die Eisenbahnen prosperieren; das Publikum aber reißt mit ungleich größerem Begegen und Schaden für seine Gesundheit.

Man meldet aus New-York: Die Influenza kommt in immer mehr Ortschaften in den Vereinigten Staaten zum Vortheile, und es heißt, daß mehrere Personen, welche an Krankheiten litten, die eine Folge der Influenza sind, Selbstmord verübt. In verschiedenen Städten werden Schulen und Gefängnisse von der Influenza ergriffen und viele Fälle hatten einen tödlichen Ausgang.

In Chicago wurde am 10. December das größte Theater Amerikas, genannt "The Auditorium", eröffnet. Der Zuschauerraum fasst 5000 Personen und die Bühne ist 98 Fuß breit, 70 Fuß hoch und 84 Fuß hoch (die Höhe des Metropolitan-Theaters in New-York ist noch um 6 Fuß tiefer). Die ganze Einrichtung ist nach dem Atheneum-System unter der persönlichen Leitung des bekannten Wiener Theatertechnikers Fritz Kanzler durchgeführt.

Allerlei.

Ein "Nachen", 7. Jan. Das Kaiser-Karl-Gymnasium ist heute Vormittag bis nächsten Montag geschlossen worden, da mehr als 30 Schüler und einige Lehrer an der Grippe erkrankt sind. Es sind in letzterer Zeit hier schwere Fälle dieser Krankheit mittheilweise tödlichen Ausgang vorgekommen.

Ein Wiesbadener Wirth hat seiner Stiefländer pausenlos Vermögen, man spricht von 10,000 Mark, aufgezehrt und ist damit verschwunden. Derselbe war früher Diener und herabsetzte die Witwe eines Wirths, dessen Kinder nun, wenn der ungetreue Patron nicht bald erscheint wird, um ihre ganze Habe sein werden.

Ein "Sonneufern" und eine "Mondfinsternis" bringt uns das Jahr 1890. Bei uns wird hiervon nur die erste Sonnenuntergang sichtbar sein. Diefinsternis ist eine ringförmige und ereignet sich am 17. Jan. Vormittags. Ihren Anfang nimmt sie gegen 8 Uhr im Atlantischen Ozean, nahe dem Aquator, südwestlich von Cap Palmas, zieht über die nördliche Hälfte Afrika's, über Europa und Asien anständlich seiner nordöstlichen Spize und endet um 1 Uhr 19 Minuten auf der Höhe von Madras. Für Deutschland erscheint die Finsternis nur als partielle. Die zweite Sonnenuntergang, welche sich hauptsächlich auf die Südlichen Polargegenden erstreckt, findet am 12. December Morgens statt; sie ist eine ringförmige bzw. totale und nimmt mit geringen Abweichungen einen Lauf ähnlich der vorigen. Die Mondfinsternis ist eine partielle; sie dauert 18 Minuten und endet am 26. November Nachmittags statt.

Aus Bonn und Umgegend.

Am 11. Jan. Gestern Nachmittag wurde ein auf der Sternstraße wohnender Colonialwarenhändler durch Raubräuber in seinem Hause in nicht geringe Angst versetzt, da er glaubte, daß einer dort lagenden Büste ausgestohlen würde. Bei genauerem Nachsehen gewahrte er jedoch, daß Wasser durch das Gemäuer in den Keller drang und jedesfalls das Wasserleitungsröhrchen geplatzt war. Nach sofortiger Meldung des Vorfalls auf dem Bureau der Wasserleitung wurde das Röhr nach der betreffenden Gegend abgesperrt, während welcher Zeit sich der Kellerr, sowie die Keller verschiedener Nachbarhäuser schon mit Wasser gefüllt hatten, was nicht geringen Schaden verursachte. Bis gegen Abend war das Wasser wieder verfunken und wurden in der Nacht die Arbeiten zum Aufsuchen des Bruches Seitens der Wasserleitung begonnen.

Am 11. Jan. Wir machen Interessen auch an dieser Stelle daran aufmerksam, daß das vom hiesigen Gärtner-Berlin "Flora" auf heute, Samstag, in der Beethoven-Halle angelegte Stiftungsfest der Landesträuber wegen Sonntag den 12. ds. Abends 9 Uhr, stattfinden wird.

Leute Post.

Das feierliche Leichenbegängnis der Kaiserin Augusta wird in folgender Ordnung vor sich gehen: Zu der Schloßkapelle zu Berlin findet heute, Samstag, Vormittags 11 Uhr, vor dem Leichenbegängnis Gottesdienst statt; hinter den Tabernakeln, welche am Kopfende und Fußende des Sarges stehen, nehmen die General-Adjutanten Radibald, Löw, Albedyll, Lehndorff Aufstellung. Die Majestäten und Mitglieder der königl. Familie nehmen auf Schemeln vor dem Altar Platz. Den Gottesdienst hält Oberhofsprecher Riegel, assistiert von dem Domgeistlichen, ab. Nachdem der Segen über die sterbliche Hülle gesprochen, wird der Sarg von 24 Kammervögeln zum Leichenwagen getragen und auf denselben gehoben. Acht Stabsoffiziere führen die Pferde des Leichenwagens, vier Ritter des Schwarzen Adlerordens halten die Sippe des Leichenwagens. Den Baldachin über dem Sarge bzw. dessen Gondeln tragen zwölf Kammervögeln und Oberhofscharfschützen; zwölf Stabsoffiziere geleiten den Sarg zu beiden Seiten, umgeben von zwölf Stabsoffizieren und zwölf Hauptleuten.

Erlaube mir hiermit mitzuteilen, dass ich von heute bis Ende Februar einen sämtlicher Mustersachen 20% unter Preis festgesetzt habe. Macho besonders auf unklar gewordene aufgezeichnete und angefangene Weissaaren aufmerksam und verkaufe solange unter Einkaufspreis. Grosse Auswahl in **Ofenshirm-Stickereien, Decken, Tisch- u. Sofahüfern** in allen Sorten. Auf Wunsch ertheile an den bei mir gekauften Sachen freien Unterricht.

Susie Delveaux,
am Coblenzerthor.

Dintag den 14. Januar
und Mittwoch den 15. Januar
werden sämtliche
Rest-Bestände
des Kaufmann **J. Süssmann** schen
Waaren-Lagers
in Folge baldiger Auflösung
seines Geschäfts
in seinem Ladenlokal **Markt 24**
meistbietend gegen gleich baare Zahlung frei-
händig versteigert.
Th. Tünsmeier,
Gerichtsvollzieher - Amts-Candidat
und Auctionator.

Im Römer.

Morgen Sonntag:
CONCERT.

Anfang 7 Uhr.

Eintritt frei.

Panorama International

Fürstenstrasse 2, partorree.

Diese Woche:

London.Abonnementkarten für 5 maligen Besuch M. 1.00.
Täglich geöffnet von 9 Uhr Morg. bis 9½ Uhr
Abends. Entrée 30 Pfg., Kinder 20 Pfg**Holz-Verkauf in Gießendorf.**
Mittwoch den 15. Januar 1890, Mittags
12 Uhr anfangend,
werden beim Wirths Winterscheid:
37 Loose Eichenstämme, 2 Loose
Buchen, 3 Loose Kanada-Pappeln,
36 Loose Schlagholz, 4 Loose Wein-
bergspfähleÖffentlich zum Verkauf ausgestellt. Das Holz ist gelegen in den Ge-
meinden Gießendorf, Döbeloven und Impeloven. Nähere Auskunft
ertheilt Förster Jac. Dick in Gießendorf.**Abgeschlossene 1. Etage**
an stille Einwohner billig zu ver-
mieten, Heerstraße 64.Für eine alleinstehende Frau
werden per 1. Mai 2 unmißliche
Zimmer
in Bonn, Godesberg ob. Rüngsdorf
zu mieten, gef. Gest. Ost. mit Preis-
angabe u. A. 100 postl. Godesberg.**Großer Lagerraum**
gefunden in der Nähe des Güter-
bahnhofes. Fr. Ost. unter C. K.
196. an die Exp. des Gen.-Ans.**Eine gute**
Wirthschaft
zu kaufen gefucht. Fr. Ost. A. V.
207. an die Exp. des Gen.-Ans.**Gesucht eine Wohnung**
von 4 Zimmern, Küche und Bude-
hütte, in nächster Umgebung des
Bahnhofs, von ruhiger Familie,
per 16. Mai. Offeren mit Preis-
angabe unter Z. 14. an die Exped.
des General-Anzeigers.**Gefucht 2000 Mark** bei guter
Sicherheit zu 5 Prozent zum
21. Januar. Offeren unter C. W.
194. an die Expedition des G.-A.**500 Thaler**
auf zweite Hypothek gefucht. Gef.
Offeren unter H. M. 112. an die
Expedition des General-Anzeigers.**22,000 Mark**
auf 1. Hypothek gefucht. Offeren
unter H. M. 112. an die Exped.
Fr. Ost. 27. an die Exp. des Gen.-Ans.

für Dienstmädchen, welche zu Lichtenf verziehen, sind
Schließförbe
zu sehr billigen Preisen zu haben.
Jos. Weingarten,
Hauswarenfabrik, Acherstr. 28.

Ein zuverlässiger
Müller
und Pferdehalter gefucht. Näh.
bei Sattler Strana, Rheinbach.
Sofort ein **Mädchen**
zu Kindern gefucht.
Breitestraße Nr. 28.

Ein kräftiger junger Mann als
Hausdiener
gefucht. Näh. in der Exp. d. G.-A.

Ein braves, fleißiges
Mädchen
aus Westfalen, mit guten Be-
zeugnissen und Empfehlungen, in allen
häuslichen Arbeiten gründlich er-
fahren, sucht Stellung in kleinen
Haushalt. Eintritt nach Wunsch.
Ost. H. M. 206. an die Expedition.

Druckermädchen
finden lohnende Beschäfti-
gung bei
Franz Anton Mehlem,
Steingutfabrik n. Kunstdöpfer.

Tapezier-Lehrling, der gleich
Geld verdient, sucht
J. Schröder, Tapezier,
Münsterplatz 6, im Hause A. Henry.
Angehender Bäcker geselle ge-
sucht, Martinistraße 18.

Zu Lichtenf ein **Ackernecht**
und **Wiemädchen** gegen ho-
her Lohn gefucht. Godesberg,
Hauptstraße 29.

Junger starker Mann, stadtun-
dig, militärfrei, sucht Stelle
als **Handstuck** zu Lichtenf.
Näh. in der Expedition des
General-Anzeigers.

Ein besseres **Mädchen** als
Zweitmädchen für sofort ge-
sucht. Arndtstraße 31.

Ein älteres **Mädchen**, Leh-
rerstochter, im Besitz
unter Bezeugnissen, wünscht Stelle
als **Haushälterin** bei einem
Geistlichen oder älterem Herrn.
Näh. in Bonn, Münster-
platz 7.

Ein nicht zu junges Dienstmädchen
nach Auswärts für Lichtenf
gesucht. Näh. in Bonn, Münster-
straße 36.

Ein prakt. Kaufmann ertheilt ge-
wissenhaft Unterricht in der einf.
dopp. u. amer. Buchführ. n. neuem
prakt. Bücheraufbau. Rechen, Effekt.,
Rechn., Stenogr. Innen, Stolze
Syst., Rund- und Schreibfar. Un-
d. Erhol. wird garantiert. Ost. unter
B. W. 2102. d. Exp. d. G.-A. erb.

Dienstmädchen vom Lande
für alle häuslichen Arbeiten für
gleich oder Lichtenf gesucht.
Medenheimerstraße 101.

Fuhrfuecht
für Lichtenf gesucht.
Endenich, Thalstraße 2.

Ein **Küchen- und**
Zimmermädchen zu
Lichtenf gesucht.
Hotel "zum Adler", Poppelsdorf.

Schmiedelehrlinge,
welche sofort Geld verdienen, sucht
die Wagenfabrik
Nob. Ernekeil.

Angehender Bäcker-
geselle oder Lehrling
gesucht. Näh. zu ertragen in
der Expedition des General-Anz.

Ein großer Mantelsofen, ein
aeweit. Platz, zwei Comptoir-
stühle zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.
des General-Anzeigers.

Oberländische Sandkarstoffeln
zu verkaufen, Bachstr. 16.

Silberne, ächte Tula-
Schnupftabakdose
zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.
des General-Anzeigers.

Handkarre,
geeignet zum Bäcker-Fahren, zu
laufen gesucht. Sternstr. 44.

Pferdestall für 1 Pferd, nebst
Remise gleich zu vermieten,
Alter Posthof, Bravatgasse.

Dienstmädchen
gesucht. Vorheimerstraße 32.

Wienachten 1. Paket liegen ge-
blieben, Wenzelgasse 7.

Ein großer Heckkorb
zu laufen gesucht.
Poststraße 9, 4. Etage.

Zu laufen gesucht
ein Hobelbank mit Schrein-
gerätschaften. Franco-Offeren
unter V. 184 an die Expedition
des General-Anzeigers.

Gärtnergehülfen
und Gartenarbeiter
sucht **Rich. Bloch**,
Handelsräther, Grabengasse Sternthor.

Sofort tüchtiges Dienstmädchen
mit guten Bezeugnissen, oder
auch Frau für ganze Tage gesucht.
Jagdweg 2a, Poppelsdorf.

Mädchen für alle häuslichen
Arbeiten zu Lichtenf gesucht.
H. Euler,
Handlung und Bäckerei.

Zu Lichtenf ein junges, durchaus
properes **Mädchen** für alle
häuslichen Arbeiten gesucht; dem-
selben ist Gelegenheit geboten, in
der bürgerlichen Rüde sich auszu-
bilden.

Ein starker
Bäckerlehrling
gesucht. Näh. in der Exp. d. G.-A.

Ein braves, fleißiges
Mädchen
aus Westfalen, mit guten Be-
zeugnissen und Empfehlungen, in allen
häuslichen Arbeiten gründlich er-
fahren, sucht Stellung in kleinen
Haushalt. Eintritt nach Wunsch.
Ost. M. W. 184 an die Exp. d. G.-A.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen,
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein junger Mann,
militärfrei, mit guten Bezeugnissen
sucht Stelle als Haustischler oder
Kaufstätigkeit. Offeren unter
E. M. 201 an die Exp. d. Gen.-Ans.

Arbeiter gesucht,
vorwiegend **Steinschläger**, gegen
guten Lohn bei
Jos. Pütz, Steinbruch,
Sternberg bei Neuel.

Ein junger Mann, in einem
hiesigen Bäckergeschäft thätig,
sucht für freie Zeit Beschäftigung
zum Beitreten von Büchern &c.
Gef. Offeren unter M. H. 12
erbitte man die Exp. d. G.-A.

Autischer.
Ein tüchtiger und zuverlässiger
Autischer, dem die besten Bezeugnisse
zu Seite stehen, sucht Stelle. Ein-
tritt könnte sofort erfolgen. Offer.
n. M. W. 184 an die Exp. d. G.-A.

Ein tüchtiges Mädchen,
welches nahezu kann, für sofort
nach Aachen gefucht. Näheres
in der Expedition des General-Anz.

Zu Lichtenf gesucht
1 Mädchen in Küche und Haus-
arbeit erfahren und 1 Zimmer-
mädchen, der auch teilweise die
Wartung der Kinder obliegt. Offer.
n. T. 147. bes. die Exp. d. Gen.-Ans.

Schneiderlehrling
gesucht von
Heinr. Emonts,
Sandkaule 2.

Lehrling.
Suche für meinen Sohn, Kind
der Eltern die Elementarschule verlässt, Stelle für
Laden und Comptoir in einem Colonial- und Materialgeschäft,
wo ihm Gelegenheit geboten wird,
etwas Tädtisches zu erlernen. Kos.
Logis b. Principal Bed., wenn
auch gering. Vergüt. Offeren unter
T. 147. bes. die Exp. d. Gen.-Ans.

Ein tüchtiges Mädchen,
welches nahezu kann, für sofort
nach Aachen gefucht. Näheres
in der Expedition des General-Anz.

Mädchen
gesucht für alle häuslichen Arbeiten
nach auswärts; nur gut schreibt,
rechnet können, um Geschäft
auszuhelf. Näh. Dorotheenstr. 28.

Gefucht für gleich oder Lichtenf
ein tüchtiges **Mädchen** gesucht.
Zu Lichtenf **Sternborndörfer** 13.
Lichtenf, Mädchen für Küche u.
Hausarbeit in kleine Familie
gegen guten Lohn gesucht.
Arndtstraße 30.

Ein tüchtiges Dienstmädchen,
Mauspfad 1.
Gesucht für gleich oder Lichtenf
ein tüchtiges **Mädchen** gesucht.
Zu Lichtenf **Sternborndörfer** 13.
Lichtenf, Mädchen für Küche u.
Hausarbeit in kleine Familie
gegen guten Lohn gesucht.
Arndtstraße 30.

Wohnungs-Anzeiger.

Hölzstr. 51, mehrere möbl. Zimmer, mit u. ohne Pension. Coblenzerstr. 74, Pension Peters, möblirte Zimmer mit Pension. Königstr. 11 (vis-à-vis Kronprinzenstr.), möbl. Zimmer mit Pension. Markt 13, 2 häflich möblirte Zimmer. Stodenstraße 24, 1 möblirte Zimmer. Sandstraße 13, möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Martinstraße 10, schöne erste Etage per 15. Mai 1890. Marienstraße 21, möblirte Vorderzimmer, auch Pension. Hölnstr. 15, 2. Et., 5 Räume. Wenigstraße 47, schöne 2. Etage und alle Bequemlichkeiten. Markt 14, Ladenlokal nebst Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen. Kölntorstraße 2a, Geschäftshaus zu verkaufen oder Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten. Coblenzerstraße 32, möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermieten. Rheindorferstr. 55, Parterre 1 möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. billig. Poppelsdorfer Allee 96, 3 schön möblirte Zimmer. Bonton-Bue., mit erwachs. Tochter suchen zum April schön Wohnung in gut. Haus von 3 Zimmern, Küche ic. Off. S. U. 21. a. C. Kölnstraße 2, 3 schön möblirte Zimmer nebst Küche an stille Familie per Mai.

Königstr. 6, möblirte Vorderzimmer, auch Pension. Hölnstr. 15, 2. Et., 5 Räume. Wenigstraße 47, schöne 2. Etage und alle Bequemlichkeiten. Markt 14, Ladenlokal nebst Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen. Kölntorstraße 2a, Geschäftshaus zu verkaufen oder Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten. Coblenzerstraße 32, möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermieten. Rheindorferstr. 55, Parterre 1 möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. billig. Poppelsdorfer Allee 96, 3 schön möblirte Zimmer. Bonner Thalweg 64 per 15. Mai 4 bis 6 Zimmer. Körber-Allee 6, Poppelsdorf, schöne erste Etage zum 15. Mai. Haus, enthaltend 15 Zimmer und Zubehör, zu 19.000 M. Ges. schriftlich. Öff. sub J. D. 44 an die Exped. des General-Anzeigers erbeten. Marienstr. 9, herrschaftl. Haus zu verkaufen. Näh. Kaiserplatz 10. Münsterstr. 1, schön 2. Et., 4 Zim., Küche, Mans. u. sonst. Bequeml. Beuel, Poststraße 15, Wohnung an stille Leute. Beuel, Hauptstr. 23, Haus, enth. 4x 4. Zimmer, Mans. u. alle Bequeml. Münsterplatz 23, möblirte Zimmer mit Pension. Amtstraße 16, Pension. Gierstraße Unterhaus zu vermieten. Näheres Voigtgasse 14. Südt. 9b 2. Et. 2 durcheinander, schöne möbl. Zim. bill. für Hrn. o. Dame. Dreieck 14, Unterhaus nebst Werkstatt. Ladenlokal nebst Wohnung Voigtgasse 4. Combach-Beuel 95, zwei möblirte Zimmer. Mauzgärd 7, Loft und Logis. Neugasse 47, kleines Geschäftshaus, Auskunft Stodenstraße 24. Medenheimerstraße 24, zweite Etage, steilenwärts möblirte Zimmer. Ladenlokal mit 2 großen Schausteinen. Näh. in der Exped. d. G.-Ans. Agrippinenstraße 2 an der Baumhüller-Allee, möbl. Zim. auch mit Pens. Arndtstraße 30, schöne erste Etage. Näheres Poststraße 14. Rheindorferstraße 57, schöne Wohnung. Windmühlenstraße 5, 3 Zimmer. Höchstädtstraße 16, möblirte Zimmer. Höchstädtstraße 18, 2. Etage, 3 Zimmer, Garten, Wasserleitung zum Mai 1890 zu vermieten. Wo sagt die Expedition des General-Anzeigers. 2 unmöbl. Zimmer sofort zu vermieten. Wo sagt die Exped. des G.-Ans. Königstraße 16, möblirte Wohnung mit oder ohne Pension, auch mit Küchen-Einrichtung. Margasse 2a, schöne 1. Etage per 15. Mai 1890. Das Haus, Herrenstraße 148, gegenüber der Marienkirche für Privat- oder Geschäftshaus geeignet, ist günst. zu verkaufen. Näh. Herrenstr. 60. Weberstraße 90, 2 schön möblirte Zimmer. Hohenholzstraße 41, 5 Zimmer, 1 Küchenzimmer, 1 Mansarde, 1 Keller, nebst allen Bequemlichkeiten. Grabenstraße 62, möblirte Zimmer. Neustadt 12, möblirte Zimmer. Stenborbrücke 3, ein schön möblirte Zimmer billig. Godesberg, Burgstraße 55 und 56, 3 schöne Etagen. Nordstraße 58, 2 Zimmer 1. Etage und eine Mansarde. Endenicherstr. 6, 2 unmöbl. Zimmer sofort an 1 Herrn oder Dame. Gehalt für jetzt od. 15. Mai für 2 Damen 3-4 Zimmer u. Küche in ruhig. Hause. Öff. unter J. H. 151 an die Exped. des General-Anzeigers. Das Haus, Herrenstraße 12, enthaltend 12 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und großem Garten, zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 9. Beuel 3 Zimmer. Näheres 59, Johannisstraße. Grabengasse 39, nächst Alexanderstr., Parterre 3 Zimmer, 1. Etage 4 Zimmer u. 2 Mansarden, ganz od. geth. zu verm. Näh. Grabeng. 38. Godesberg, Burgstraße 55 und 56, drei schöne Etagen. Nordstraße 58, 2 Zimmer 1. Etage und eine Mansarde. Bonn a. d. R., Kommersdorferstr. 66, Ladenlokal, Einrichtung u. Wohn. Bonn, 1. Etage, 4 große Zimmer. Kirchstraße 3. Victoriastraße 3, 1. Etage, möblirte Mansardenzimmer à M. 7. Markt 27, Ladenlokal mit Wohnung p. 15. Jan. od. 15. Mai. Rosenthalstraße 46, sofort ein Mansardenzimmer. Kronprinzenstraße 6, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Spinde, 1 Mansarde ic. zu vermieten. Eine schöne Wohnung, Hochparterre, 4 Zimmer, Mansarde, Küche, Waschküche und Bleiche in der Nähe der Münsterstraße zu vermieten. Näheres Remigiusstraße 3. Mozartstr. 15, schöne abgesch. 1. Et., 6 Zimmer, Küche u. Bubh. Hölnstr. 11, kl. herrschaftl. Haus zu verkaufen od. zu vermieten. Salhofstraße 1, Wohnung zu vermieten. Herrenstraße 29, möbl. Zimmer mit guter bürgerl. Pension bill. zu verm. Breitestraße 33, möbl. heizbare Mansarde an Herrn oder Dame. Endenicherstr. 531, Et., 6 Zimm., einschl. Küche u. Speicherzimmer ic. Reuterstraße 3, möblirtes Zimmer à 15 M. per Mon. zu verm. Haus zu verkaufen. Ein in Rheinbach auf der Hauptstraße gelegenes Haus, worin eine flotte Wiegerei besteht, theilungs-halber zu verkaufen. Bescheid bei Matthias Barion an der Kirche. Herrenstraße 121, 1. Etage, enthaltend 1 Salon und 3 große Zimmer und Zubehör, sofort oder auf 15. Mai zu vermieten. Wilhelmstraße 27, herrsch. Haus, enth. 7 geräumige Zimmer, Küche, Mansarde nebst ostreichsem Garten, ab 15. Mai d. J. event. später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 25. Grabengasse 19, zwei Zimmer, Küche, 1. Etage, an stille Leute zu vermieten. Neugasse 8, Wohnung von 3 Zimmern zu verm. Zu erf. Neug. 47. Beuel-Combach 51, schöne Wohnung, 4 Zimmer, 1. Etage. Am Hof 4, 3 schöne Zimmer nebst Küche und Zubehör. Baumhüller-Allee 6, möblirte Zimmer. Baumhüllerstraße 14, 2 schöne Zimmer und Küche an stille Einwohner. Breitestraße 50, eine 1. Etage zum 15. Mai, gehellt, an einzelne Damen. Haus in Bonn, im nördlichen Stadttheile, ist zu 4000 Thaler unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein anderes zu verkaufen. Offerten unter L. B. 4, an die Expedition des Gen. Ans. Rosenthal 5, Unterhaus, 2 Zimmer, Küche und 1 Mansarde p. Mai. Breitestraße 33, Unterhaus, 1. Etage in frequent. Lage zum 15. Mai zu mieten gefüht. Paulstraße 14, 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. Münsterstraße 7, 2. Etage an einzelne Damen. Neugasse 25, Unterhaus u. Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 4. Schr. angenehme Wohnung an einzelne Damen od. Beamte. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers. Obercafel, 2 bis 3 Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Wo, sagt die Expedition des General-Anzeigers. Rheinstraße 23, abgeschlossene 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Coblenzerstraße 63, schön möblirte Zimmer. Wenigstraße 11, 2 & 3 Zimmer. Neugasse 28, 2. Etage, Schlafstelle. Bischofsgasse 25, Ladenlokal, nebst Wohnung. Näheres 1. Etage. Münsterstraße 25, 2 unmöblirte Zimmer, Parterre. Hölnstraße 2, Ladenlokal mit oder ohne Wohnung per Mai. Ein gesch. od. 2 fl. möbl. Zimmer in ruhigem Hause in der Nähe des Hofgartens von einer Dame ges. Öff. B. M. 195. an die Exped. Heerstraße 119, schöne 1. Etage zu vermieten. Poppelsdorf, Körber-Allee, 6 Zimmern per 15. Mai, 1. und 2. Etage (Küche und 6 Zimmer) zusammen zu vermieten. Bäckerei und Wirtschaft zu verkaufen. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers. Poststraße 9, abgeschlossene 3. Etage, 6 Räume, zu verm. Kirch-Allee 28, schöne 1. Etage per Mai, preiswürdig. Dörfelst. elegant eingerichtete Wohn- und Schlafzimmer per März. Coblenzerstraße 34, eine möblirte und eine unmöblirte Mansarde. Kirch-Allee 3, Poppelsdorf, in neuem hervorragend eingerichteten Hause abgeschlossene Etagen, enth. jede 5 schöne Zimmer nebst Küche, Keller, Closet, Mansarden, Speicher, Bleiche, nebst Garten. Colmantstraße 28, schöne 1. Etage 4 Zimmer, Küche, Mansarde, mit allen Bequemlichkeiten, sofort oder per 15. Mai. Hohenholzstraße, Haus, 12 Zimmer, ganz oder gehellt, zu vermieten. Näheres Hofgartenstraße 10. Brüderstraße 3, Ladenlokal nebst Wohnung. Näh. 1. Etage. Hölnstraße 1a, Ladenlokal nebst Wohnung. In erf. Dreieck 3. Höherer Chaussee 149, Garten-Wohnung von zwei Zimmern. Ittenbach bei Königswinter, eine 1. Etage in neuverbautes Hause, für jetzt oder später, zu vermieten. Inc. Blesgen, Ittenbach. Herrenstraße 79, schöne Etage mit allen Bequemlichkeiten per 15. Mai.

Neuthor 2 am Kaiserplatz, abgeschlossene 1. Et. per 15. Mai. Gut möblirte Zimmer zu vermieten, Colmantstraße 2 B. Rheindorferstr. 61 3 Zimmer und Küche 1. Etage per sofort. Schumannstraße 49, 1 oder 2 Zimmer, möblirte oder unmöblirte an einzelne Dame oder ruhigen Herrn. Poppelsdorfer Allee 96, 3 schön möblirte Zimmer. Bonton-Bue., mit erwachs. Tochter suchen zum April schön Wohnung in gut. Haus von 3 Zimmern, Küche ic. Off. S. U. 21. a. C. Kölnstraße 2, 3 schön möblirte Zimmer nebst Küche an stille Familie per Mai. Schönstraße 21, möblirte Vorderzimmer, auch Pension. Hölnstr. 15, 2. Et., 5 Räume. Wenigstraße 47, schöne 2. Etage und alle Bequemlichkeiten. Markt 14, Ladenlokal nebst Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen. Kölntorstraße 2a, Geschäftshaus zu verkaufen oder Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten. Coblenzerstraße 32, möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermieten. Rheindorferstr. 55, Parterre 1 möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. billig. Poppelsdorfer Allee 96, 3 schön möblirte Zimmer. Hönenstr. 41, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Mans. u. sonst. Bequeml. Beuel, Poststraße 15, Wohnung an stille Leute. Beuel, Hauptstr. 23, Haus, enth. 4x 4. Zimmer, Mans. u. alle Bequeml. Münsterplatz 23, möblirte Zimmer mit Pension. Amtstraße 16, Pension. Gierstraße Unterhaus zu vermieten. Näheres Voigtgasse 14. Südt. 9b 2. Et. 2 durcheinander, schöne möbl. Zim. bill. für Hrn. o. Dame. Dreieck 14, Unterhaus nebst Werkstatt. Ladenlokal nebst Wohnung Voigtgasse 4. Combach-Beuel 95, zwei möblirte Zimmer. Mauzgärd 7, Loft und Logis. Neugasse 47, kleines Geschäftshaus, Auskunft Stodenstraße 24. Medenheimerstraße 24, zweite Etage, steilenwärts möblirte Zimmer. Ladenlokal mit 2 großen Schausteinen. Näh. in der Exped. d. G.-Ans. Agrippinenstraße 2 an der Baumhüller-Allee, möbl. Zim. auch mit Pens. Arndtstraße 30, schöne erste Etage. Näheres Poststraße 14. Rheindorferstraße 57, schöne Wohnung. Windmühlenstraße 5, 3 Zimmer. Höchstädtstraße 16, möblirte Zimmer. Höchstädtstraße 18, 2. Etage, 3 Zimmer, Garten, Wasserleitung zum Mai 1890 zu vermieten. Wo sagt die Expedition des General-Anzeigers. 2 unmöbl. Zimmer sofort zu vermieten. Wo sagt die Exped. des G.-Ans. Königstraße 16, möblirte Wohnung mit oder ohne Pension, auch mit Küchen-Einrichtung. Margasse 2a, schöne 1. Etage per 15. Mai 1890. Das Haus, Herrenstraße 148, gegenüber der Marienkirche für Privat- oder Geschäftshaus geeignet, ist günst. zu verkaufen. Näh. Herrenstr. 60. Weberstraße 90, 2 schön möblirte Zimmer. Hohenholzstraße 41, 5 Zimmer, 1 Küchenzimmer, 1 Mansarde, 1 Keller, nebst allen Bequemlichkeiten. Grabenstraße 62, möblirte Zimmer. Neustadt 12, möblirte Zimmer. Stenborbrücke 3, ein schön möblirte Zimmer billig. Godesberg, Burgstraße 55 und 56, 3 schöne Etagen. Nordstraße 58, 2 Zimmer 1. Etage und eine Mansarde. Endenicherstr. 6, 2 unmöbl. Zimmer sofort an 1 Herrn oder Dame. Gehalt für jetzt od. 15. Mai für 2 Damen 3-4 Zimmer u. Küche in ruhig. Hause. Öff. unter J. H. 151 an die Exped. des General-Anzeigers. Das Haus, Herrenstraße 12, enthaltend 12 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und großem Garten, zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 9. Beuel 3 Zimmer. Näheres 59, Johannisstraße. Grabengasse 39, nächst Alexanderstr., Parterre 3 Zimmer, 1. Etage 4 Zimmer u. 2 Mansarden, ganz od. geth. zu verm. Näh. Grabeng. 38. Godesberg, Burgstraße 55 und 56, drei schöne Etagen. Nordstraße 58, 2 Zimmer 1. Etage und eine Mansarde. Bonn a. d. R., Kommersdorferstr. 66, Ladenlokal, Einrichtung u. Wohn. Bonn, 1. Etage, 4 große Zimmer. Kirchstraße 3. Victoriastraße 3, 1. Etage, möblirte Mansardenzimmer à M. 7. Markt 27, Ladenlokal mit Wohnung p. 15. Jan. od. 15. Mai. Rosenthalstraße 46, sofort ein Mansardenzimmer. Kronprinzenstraße 6, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Spinde, 1 Mansarde ic. zu vermieten. Eine schöne Wohnung, Hochparterre, 4 Zimmer, Mansarde, Küche, Waschküche und Bleiche in der Nähe der Münsterstraße zu vermieten. Näheres Remigiusstraße 3. Mozartstr. 15, schöne abgesch. 1. Et., 6 Zimmer, Küche u. Bubh. Hölnstr. 11, kl. herrschaftl. Haus zu verkaufen od. zu vermieten. Salhofstraße 1, Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 4. Schr. angenehme Wohnung an einzelne Damen od. Beamte. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers. Obercafel, 2 bis 3 Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Wo, sagt die Expedition des General-Anzeigers. Rheinstraße 23, abgeschlossene 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Coblenzerstraße 63, schön möblirte Zimmer. Wenigstraße 11, 2 & 3 Zimmer. Neugasse 28, 2. Etage, Schlafstelle. Bischofsgasse 25, Unterhaus u. Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 2, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Spinde, 1 Mansarde ic. zu vermieten. Eine schöne Wohnung, Hochparterre, 4 Zimmer, Mansarde, Küche, Waschküche und Bleiche in der Nähe der Münsterstraße zu vermieten. Näheres Remigiusstraße 3. Mozartstr. 15, schöne abgesch. 1. Et., 6 Zimmer, Küche u. Bubh. Hölnstr. 11, kl. herrschaftl. Haus zu verkaufen od. zu vermieten. Salhofstraße 1, Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 4. Schr. angenehme Wohnung an einzelne Damen od. Beamte. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers. Obercafel, 2 bis 3 Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Wo, sagt die Expedition des General-Anzeigers. Rheinstraße 23, abgeschlossene 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Coblenzerstraße 63, schön möblirte Zimmer. Wenigstraße 11, 2 & 3 Zimmer. Neugasse 28, 2. Etage, Schlafstelle. Bischofsgasse 25, Unterhaus u. Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 2, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Spinde, 1 Mansarde ic. zu vermieten. Eine schöne Wohnung, Hochparterre, 4 Zimmer, Mansarde, Küche, Waschküche und Bleiche in der Nähe der Münsterstraße zu vermieten. Näheres Remigiusstraße 3. Mozartstr. 15, schöne abgesch. 1. Et., 6 Zimmer, Küche u. Bubh. Hölnstr. 11, kl. herrschaftl. Haus zu verkaufen od. zu vermieten. Salhofstraße 1, Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 4. Schr. angenehme Wohnung an einzelne Damen od. Beamte. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers. Obercafel, 2 bis 3 Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Wo, sagt die Expedition des General-Anzeigers. Rheinstraße 23, abgeschlossene 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Coblenzerstraße 63, schön möblirte Zimmer. Wenigstraße 11, 2 & 3 Zimmer. Neugasse 28, 2. Etage, Schlafstelle. Bischofsgasse 25, Unterhaus u. Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 2, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Spinde, 1 Mansarde ic. zu vermieten. Eine schöne Wohnung, Hochparterre, 4 Zimmer, Mansarde, Küche, Waschküche und Bleiche in der Nähe der Münsterstraße zu vermieten. Näheres Remigiusstraße 3. Mozartstr. 15, schöne abgesch. 1. Et., 6 Zimmer, Küche u. Bubh. Hölnstr. 11, kl. herrschaftl. Haus zu verkaufen od. zu vermieten. Salhofstraße 1, Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 4. Schr. angenehme Wohnung an einzelne Damen od. Beamte. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers. Obercafel, 2 bis 3 Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Wo, sagt die Expedition des General-Anzeigers. Rheinstraße 23, abgeschlossene 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Coblenzerstraße 63, schön möblirte Zimmer. Wenigstraße 11, 2 & 3 Zimmer. Neugasse 28, 2. Etage, Schlafstelle. Bischofsgasse 25, Unterhaus u. Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 2, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Spinde, 1 Mansarde ic. zu vermieten. Eine schöne Wohnung, Hochparterre, 4 Zimmer, Mansarde, Küche, Waschküche und Bleiche in der Nähe der Münsterstraße zu vermieten. Näheres Remigiusstraße 3. Mozartstr. 15, schöne abgesch. 1. Et., 6 Zimmer, Küche u. Bubh. Hölnstr. 11, kl. herrschaftl. Haus zu verkaufen od. zu vermieten. Salhofstraße 1, Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 4. Schr. angenehme Wohnung an einzelne Damen od. Beamte. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers. Obercafel, 2 bis 3 Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Wo, sagt die Expedition des General-Anzeigers. Rheinstraße 23, abgeschlossene 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Coblenzerstraße 63, schön möblirte Zimmer. Wenigstraße 11, 2 & 3 Zimmer. Neugasse 28, 2. Etage, Schlafstelle. Bischofsgasse 25, Unterhaus u. Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 2, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Spinde, 1 Mansarde ic. zu vermieten. Eine schöne Wohnung, Hochparterre, 4 Zimmer, Mansarde, Küche, Waschküche und Bleiche in der Nähe der Münsterstraße zu vermieten. Näheres Remigiusstraße 3. Mozartstr. 15, schöne abgesch. 1. Et., 6 Zimmer, Küche u. Bubh. Hölnstr. 11, kl. herrschaftl. Haus zu verkaufen od. zu vermieten. Salhofstraße 1, Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 4. Schr. angenehme Wohnung an einzelne Damen od. Beamte. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers. Obercafel, 2 bis 3 Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Wo, sagt die Expedition des General-Anzeigers. Rheinstraße 23, abgeschlossene 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Coblenzerstraße 63, schön möblirte Zimmer. Wenigstraße 11, 2 & 3 Zimmer. Neugasse 28, 2. Etage, Schlafstelle. Bischofsgasse 25, Unterhaus u. Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 2, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Spinde, 1 Mansarde ic. zu vermieten. Eine schöne Wohnung, Hochparterre, 4 Zimmer, Mansarde, Küche, Waschküche und Bleiche in der Nähe der Münsterstraße zu vermieten. Näheres Remigiusstraße 3. Mozartstr. 15, schöne abgesch. 1. Et., 6 Zimmer, Küche u. Bubh. Hölnstr. 11, kl. herrschaftl. Haus zu verkaufen od. zu vermieten. Salhofstraße 1, Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 4. Schr. angenehme Wohnung an einzelne Damen od. Beamte. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers. Obercafel, 2 bis 3 Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Wo, sagt die Expedition des General-Anzeigers. Rheinstraße 23, abgeschlossene 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Coblenzerstraße 63, schön möblirte Zimmer. Wenigstraße 11, 2 & 3 Zimmer. Neugasse 28, 2. Etage, Schlafstelle. Bischofsgasse 25, Unterhaus u. Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 2, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Spinde, 1 Mansarde ic. zu vermieten. Eine schöne Wohnung, Hochparterre, 4 Zimmer, Mansarde, Küche, Waschküche und Bleiche in der Nähe der Münsterstraße zu vermieten. Näheres Remigiusstraße 3. Mozartstr. 15, schöne abgesch. 1. Et., 6 Zimmer, Küche u. Bubh. Hölnstr. 11, kl. herrschaftl. Haus zu verkaufen od. zu vermieten. Salhofstraße 1, Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 4. Schr. angenehme Wohnung an einzelne Damen od. Beamte. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers. Obercafel, 2 bis 3 Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Wo, sagt die Expedition des General-Anzeigers. Rheinstraße 23, abgeschlossene 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Coblenzerstraße 63, schön möblirte Zimmer. Wenigstraße 11, 2 & 3 Zimmer. Neugasse 28, 2. Etage, Schlafstelle. Bischofsgasse 25, Unterhaus u. Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 2, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Spinde, 1 Mansarde ic. zu vermieten. Eine schöne Wohnung, Hochparterre, 4 Zimmer, Mansarde, Küche, Waschküche und Bleiche in der Nähe der Münsterstraße zu vermieten. Näheres Remigiusstraße 3. Mozartstr. 15, schöne abgesch. 1. Et., 6 Zimmer, Küche u. Bubh. Hölnstr. 11, kl. herrschaftl. Haus zu verkaufen od. zu vermieten. Salhofstraße 1, Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 4. Schr. angenehme Wohnung an einzelne Damen od. Beamte. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers. Obercafel, 2 bis 3 Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Wo, sagt die Expedition des General-Anzeigers. Rheinstraße 23, abgeschlossene 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Coblenzerstraße 63, schön möblirte Zimmer. Wenigstraße 11, 2 & 3 Zimmer. Neugasse 28, 2. Etage, Schlafstelle. Bischofsgasse 25, Unterhaus u. Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 2, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Spinde, 1 Mansarde ic. zu vermieten. Eine schöne Wohnung, Hochparterre, 4 Zimmer, Mansarde, Küche, Waschküche und Bleiche in der Nähe der Münsterstraße zu vermieten. Näheres Remigiusstraße 3. Mozartstr. 15, schöne abgesch. 1. Et., 6 Zimmer, Küche u. Bubh. Hölnstr. 11, kl. herrschaftl. Haus zu verkaufen od. zu vermieten. Salhofstraße 1, Wohnung zu vermieten. Näh. Herrenstr. 4. Schr. angenehme Wohnung an einzelne Damen od. Beamte